

Liebe Leserinnen und Leser,

in unserer letzten Ausgabe der *MonteNews* für dieses Jahr lassen wir die vergangenen Ausflüge und Erlebnisse der B-Gruppen Revue passieren, erzählen u.a. vom *Montessori Europe Kongress* in Amsterdam und von weiteren spannenden sowie schönen GLÜCKSmomenten.

Zum Jahresende 2022 bedanken wir uns bei allen am Schulleben Beteiligten für die gute und offene Zusammenarbeit und das große Engagement für unser Zentrum. An dieser Stelle möchten wir auch die Gelegenheit nutzen und uns bei Ihnen allen für Ihre finanzielle und tatkräftige Unterstützung durch Sach- und Geldspenden und durch Arbeitseinsatz bei den diesjährigen Veranstaltungen sowie bei den vielen kleinen Anlässen in den einzelnen Gruppen bedanken, bei denen Sie einen wichtigen Beitrag für eine gute und hochwertige Arbeit an unserem Zentrum, in unserem Kinderhaus und in der Schule, geleistet haben.

Das Redaktionsteam



Frohe Weihnachten!

Wir wünschen euch von Herzen
ein glückliches Weihnachtsfest.

Danke, dass wir uns in diesem turbulenten Jahr
immer auf euch verlassen konnten und ihr uns stets
zur Seite gestanden habt!

Alles Liebe,
EUER MONTESSORI-ZENTRUM HOFHEIM

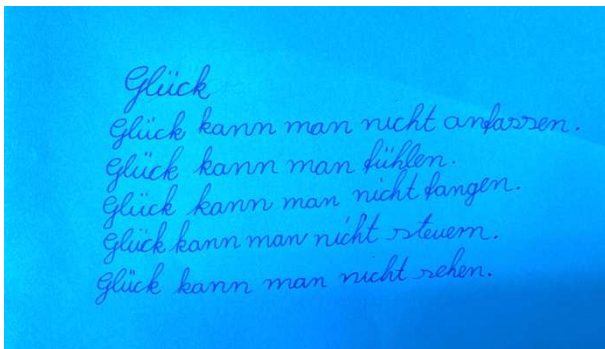
Die B-Rot auf Abenteuersuche zu Lande und zu Wasser

Im echten Grafenschloss verbrachte unsere B-Rot ihre diesjährige Gruppenfahrt: Standesgemäß in Prinzessinnen- und Rittergemächern untergebracht, mit einer atemberaubenden Weitsicht oberhalb der Lahn. Tagsüber durften wir auf Abenteuer- und Schatzsuche gehen. Im Wald wie auch im Wasser, mit Kompass und Karte ausgestattet oder mit Paddeln ausgerüstet, auf selbst gebauten Flößen, stellten wir uns zahlreichen Herausforderungen und Aufgaben, die wir nur als Team meistern konnten. Abends, mit Laternen in den Händen, schlenderten wir durch die verwinkelten Altstadtgassen, bewunderten die hell erleuchteten und reich verzierten Hausfassaden



oder besuchten eine dunkle Kirche mit ihrer geheimnisvollen, gut gefüllten Krypta. Zu jedem Ort gab es eine Geschichte. Wir konnten in verschiedene Rollen schlüpfen und Einiges ausprobieren: Die Grillmeister unter uns sorgten für eine köstliche Mahlzeit mit Röstaromen, die Tischtennisprofis gaben ihr sportliches Geschick zum Besten, die Geo-Catcher führten uns sicher aus einem dichten Wald, die geschickten Architekten brachten alle trockenen Fußes ans Ufer... Und all das gelang uns nur, weil wir als Team zusammengehalten hatten!!! Mit Fürsorge, Unterstützung, gegenseitiger Rücksichtnahme und mit viel Spaß und Freude bewältigten wir alle Aufgaben und konnten am Ende den Schatz untereinander aufteilen. Doch die gemeinsam verbrachte Zeit und die tollen Erlebnisse waren uns mindestens genauso viel wert wie die „eroberten“ Edelseine und Brausebonbons.

Die B-Rot auf der Suche nach dem Glück... im Deutschunterricht



Die ersten Wochen des neuen Schuljahres verbrachten wir in der B-Rot unter einem GLÜCKLICHEN Stern... Mit Herz und Hand, mit Füller und Papier, aber auch mit Farbe, Pinsel, Schere, Mikrofon und Kamera ausgestattet, begaben wir uns auf die Suche nach all dem, was uns GLÜCKLICH macht. GLÜCKLICHERWEISE konnten wir feststellen, dass wir ganz ganz viele Gründe hierfür gefunden hatten. Wir befragten sowohl unsere Familienmitglieder als auch Freunde, Bekannte und Unbekannte (die mit uns sprechen wollten),

hatten im Unterricht viel zu diesem Thema gelesen und gehört, uns selbst viele Gedanken darüber gemacht, uns ausgetauscht, diskutiert, analysiert, das eine oder andere Mal auch konstruktiv gestritten... Wir hatten geschrieben, gebastelt, gemalt, gedichtet, Schattentheaterstücke und kleine Szenen aufgeführt, GLÜCKsbotschaften verfasst und Mitmenschen beobachtet, die die Letzteren in Empfang nahmen. Wir informierten uns darüber, was GLÜCKshormone sind und welche Rolle unser Gehirn dabei übernimmt, überlegten warum uns Schokolade GLÜCKLICH macht und recherchierten, was GLÜCK in anderen Religionen und Kulturen bedeutet.



Fortsetzung: Die B-Rot auf der Suche nach dem Glück... im Deutschunterricht

Sogar unser eigenes GLÜCKministerium hatten wir gegründet. Bei all den Aktivitäten machten wir allesamt einen ziemlich...GLÜCKLICHEN Eindruck! Wir waren uns einig, dass uns sowohl ganz viele Kleinigkeiten als auch richtig große wichtige Dinge GLÜCKLICH machen (z.B. Frieden). Und dass wir versuchen wollen, diese noch bewusster wahrzunehmen. Mit GLÜCKSbringern oder ohne, denn letztendlich kommt es auf uns an.

Wir sind GLÜCKLICH, dass wir in diese tolle Schule gehen dürfen, in der wir Zeit und Raum dafür haben, darüber nachzudenken, was uns GLÜCKLICH macht...

Die B-Rot bei der Freiwilligen Feuerwehr

Liebe Feuerwehr Hofheim-Marxheim, ihr seid der Wahnsinn... Vielen Dank!

Aber mal von vorne. Warum sind wir mal wieder so aus dem Häuschen? Bzw. unsere B-Rot? Unsere B-Rot war im Rahmen einer Halbjahres-Präsentation bei der Freiwilligen Feuerwehr in Hofheim-Marxheim. Nicht nur, dass sich das Team der Feuerwehr für unsere Gruppe Zeit genommen hat, nein... die B-Rot wurde auch von der Feuerwehr zurückgebracht.... Mit einem der Einsatzwagen.... und ein kurzes Tattütatta auf unserem Gelände gab es auch. Ein dickes, riesiges Danke geht an euch, liebe Feuerwehr Hofheim-Marxheim! Nicht nur, dass ihr uns immer wieder bei allen möglichen Aktionen, wie z.B. St. Martin unterstützt, nein, auch für diesen Besuch habt ihr euch Zeit genommen. Das ist einfach toll!



Weihnachtsstimmung in der B-Rot



Advent ist immer eine besondere Zeit bei uns in der B-Rot. Jeden Morgen im Kreis dürfen wir bei Kerzenschein nicht nur ein Stück (Fairtrade-) Schokolade vernaschen, sondern vor allem ein Fensterchen in unserem 24-gute-Taten-Adventskalender öffnen und mit einer Spende in Höhe von 1€ täglich etwas Gutes bewirken. Dabei lernen wir auch noch Einiges dazu, denn das Spendengeld wird auf der ganzen Welt gebraucht. Ausgestattet mit unserem Globus oder Atlas können wir seinen Weg

verfolgen und Interessantes über Menschen, Tiere und Pflanzen erfahren. Und vor allem können wir so helfen, unsere Welt vielleicht ein bisschen besser werden zu lassen. Auch die Unterstützung der Kinder in der Ukraine ist uns weiterhin wichtig. Zusammen mit unseren Eltern hatten wir bunte Weihnachtspäckchen gepackt und diese auf den weiten Weg nach Ternopil geschickt; all das in der Hoffnung, ein Lächeln auf den Gesichtern der Kinder zu zaubern, die in einem Waisenhaus die Feiertage verbringen.

Fortsetzung: Weihnachtsstimmung in der B-Rot

An uns selbst hatten wir natürlich auch gedacht und an die Kinder im noch weiter entfernten Gorkha in Nepal: Zusammen mit einem waschechten Konditormeister, Herrn Wolfgang Gernhardt, der sehr viel Geduld und Geschick bewiesen hatte, verwandelten wir die Schulküche in eine echte Weihnachtsbäckerei. Das hatte uns sehr viel Spaß gemacht und.... sehr gut geschmeckt! Der Verkauf der 98 Plätzchentüten auf dem Gelände des Zentrums brachte uns eine beträchtliche Summe, die wir nun dem Verein „Direkthilfe Nepal“ spenden möchten, um die Schulausbildung einiger Schüler*innen in Gorkha mitzufinanzieren. Nun fieberten wir unserer gemeinsamen Weihnachtsfeier entgegen, zu der wir unsere Familien eingeladen haben: Eine bunte Mischung aus Musik, Gesang, Theaterstücken, Literatur und weihnachtlichen Köstlichkeiten! Die Wichtelgeschenke durften natürlich auch nicht fehlen, denn das Schenken ist schließlich genauso schön wie das Beschenktwerden...☺! Oder war es andersrum...? ☺



Wir wünschen Euch allen ein fröhliches und gesundes Weihnachtsfest! Eure B-Rot

Gruppenfahrt der B-Blau



Am 19. September traf sich die B-Blau zur jährlichen Gruppenfahrt. Nach kurzer Verspätung traf der kleine Bus ein, mit dem die Klasse nach Alsfeld zur Jugendherberge des *Hessischen Turnerbunds* fahren würde. Die Kinder stürmten los zum Bus und begannen ihre Koffer einzuladen. Als alle Koffer und Taschen verstaut waren, ging es los. In der Jugendherberge angekommen, wurden die Regeln erklärt und danach bekamen die Kinder ihre Zimmerschlüssel und hatten Zeit sich einzurichten. Nach dem Mittagessen stand *Geocaching* auf dem Programm. Alle trafen sich vor der Jugendherberge und es wurden die Geocaching-Geräte erklärt. Dann ging es los. Die Teams mussten verschiedene Stationen finden. Bei den 14 Stationen war immer ein Teil der Schatzkarte versteckt, die die Gruppen am Ende der Tour zum Schatz führen sollte. Nach der Schatzsuche gab es Abendessen. Am nächsten Tag, nach dem Frühstück, gab es eine

Teamchallenge in der großen Turnhalle. Bei den Challenges handelte es sich um verschiedene lustige Teamwork-Spiele, wie zum Beispiel über eine hohe Mauer klettern. Die Klasse bewältigte die Challenges ohne große Probleme. Alle waren sich einig, dass sie die Challenges nur mit Teamwork bewältigen konnten. Nach dem Mittagessen ging es zum Trampolinspringen. Ein Turner gab den Kindern Einblicke ins Trampolinturnen und brachte ihnen die ersten Sprünge bei. Die meisten Kinder hatten sehr viel Spaß.



So ging der Tag nun zu Ende; es gab noch ein Lagerfeuer mit Stockbrot, bevor alle ins Bett gingen. Am Folgetag wurden Koffer gepackt und Zimmer aufgeräumt. Am Vormittag reiste die B-Blau wieder ab. Wieder am Montessori-Zentrum angekommen, begrüßten die Schüler*innen freudig ihre Eltern.

(von Emilia Firle)

Bei uns macht das Glück Schule



Ob Platon, Aristoteles und Epikur in der Antike oder Rousseau, Kant und Schopenhauer in der Moderne, ob groß oder klein, die meisten Menschen sind auf der Suche danach.

Es liegt nicht offensichtlich auf der Straße, doch in der Schloßstraße 119 in Hofheim/Ts. hoben es die Schüler*innen der B-Rot und B-Blau dieser Tage sogar von ihren Gehwegen auf und hielten es fest in ihren Händen. Die Rede ist vom *Glück!* Unter dem Motto „Glück“ starteten freudig und gemeinsam mit ihren Mentorinnen die B-Rot- und die B-Blau-Schüler*innen des Montessori-Zentrums Hofheim (4. bis 6. Jahrgang) das Schuljahr 2022/23.

Nach der langen Zeit der Corona-Einschränkungen war die Freude umso größer, als es hieß, gleich drei Wochen nach Beginn des Unterrichts gemeinsam auf Gruppenfahrt gehen zu können. Die Schüler*innen lernten sich dabei besser kennen, erlebten gemeinsam viele schöne Momente, schmiedeten Freundschaften und nach ihrer Rückkehr wollten sie im Rahmen der angebotenen Aktionen auf dem Schulgelände auch das Glück aus vollen Händen „verschenken“. Die Schüler*innen der B-Blau entschieden sich kurzerhand, mitzumachen und auch Glückssteine für eine gute Sache herzustellen.

Mit den selbst bemalten Glückssteinen, den selbst gebastelten Kästchen oder selbst genähten Säckchen wollten die jungen Künstler*innen der B-Gruppen ihren Wünschen und Gefühlen für jeden Glücksempfänger Ausdruck verleihen und bei der nächsten festlichen Gelegenheit im Zentrum diese gegen eine Spende eintauschen. Die Kinder im Projekt der Direkthilfe Nepal, die zur weiterführenden Old Capital School in Gorkha gehen, sollten etwas von ihrem Glück und ihrer Freude erhalten. Manch einer dachte beim Bemalen der Steine an die vielen Kinder in aktuellen Kriegsgebieten und schrieben auf ihren Steinen z. B. „PEACE“, „viel Glück“, „Geborgenheit“, „Freunde“, „Love“, „Happy“. Damit sollten die Botschaften über die Landesgrenzen hinaus wirken und wir Erwachsene können zuversichtlich sein, dass das Glück unserer Erde in den Händen unserer Kinder gut aufgehoben ist.



(Annette Courtis)

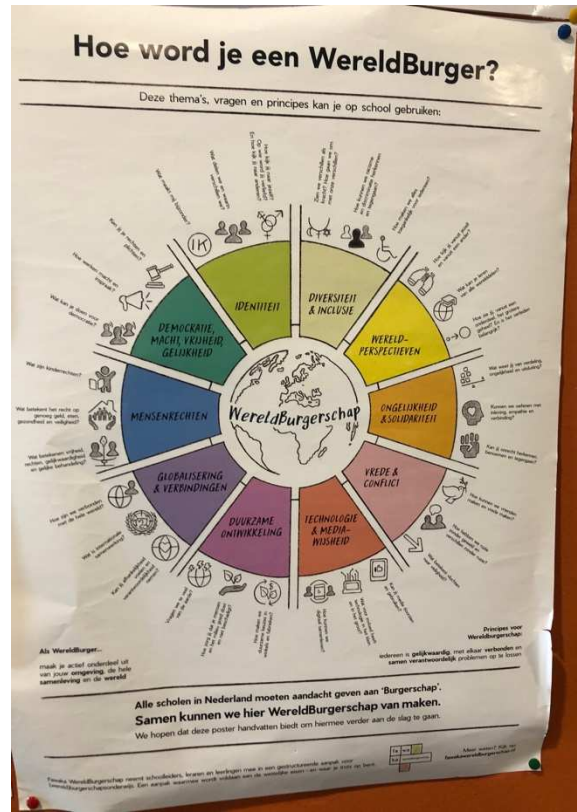
Montessori Europe Kongress in Amsterdam – diesmal auch mit Schüler*innen aus Hofheim



In diesem Jahr war eine Montessori-Schule in Amsterdam, das *Metis Montessori Lyceum*, der Konferenzort für den Montessori Europe Kongress. Die Konferenz fand vom 7. bis 9. Oktober statt. Die Organisatoren von „Montessori-Europe“ gaben in diesem Jahr auch Jugendlichen von Montessori-Schulen in ganz Europa einen Raum („Adolescent Space“), um sich miteinander über das Thema Nachhaltigkeit auszutauschen und vielleicht sogar gemeinsame Projekte langfristig ins Auge zu fassen.

Fortsetzung: Montessori Europe Kongress in Amsterdam

D.h., dass auch die Jugendlichen einmal im Jahr, wie die Pädagog*innen, auf europäischer Ebene in einer Konferenz zusammenkommen. Im Vorfeld konnte *Riemer Brandsma*, ein Oberstufenschüler aus der Montessori-Schule in Wageningen/ Niederlande, gewonnen werden, um diese Konferenz gemeinsam mit den Organisatorinnen vorzubereiten. Es haben sich Schüler*innen aus den Niederlanden und Deutschland zusammengefunden. Auch drei Schüler der Montessori-Schule Hofheim, *Max van Bentum*, *Antoine Bavoux* und *Marcus Wendt*, nahmen teil. Besonders beeindruckend fanden sie neben der Möglichkeit des Austauschs im „Adolescent Space“ vor allem die Hospitation am *Metis Montessori Lyceum*. Sie nahmen an einem Schulrundgang und am Unterricht teil. So konnten sie ein hohes Maß an Diversität und Willkommenskultur sowie „Weltbürgerschaftsunterricht“, in dem UN-Nachhaltigkeitsziele Unterrichtsinhalt waren, hautnah erleben. Was sie jedoch am meisten beeindruckte, war eine Unterrichtsform, bei der die Amsterdamer Schüler*innen echte Projekte aus der Wirtschaft akquirierten, Lösungen erarbeiteten und diese dann von den Firmen auch umgesetzt wurden. Ihr Ziel ist es nun, abzuklären, ob eine solche Form des Unterrichts auch am Montessori-Zentrum Hofheim möglich wäre.



Fröhliches Treiben auf dem Montessori-Basar

Am 15. Oktober war es so weit: Der Abgabebasar belebte nach zweieinhalb Jahren wieder das Montessori-Zentrum. Nach intensiver Vorbereitung brachten 76 Verkäufer*innen ihre Ware am Vortag in die Mensa. Dort warteten viele fleißige und sehr motivierte, freiwillige Helfer*innen, die den Basar aufbauten, Tische rückten, alles einsortierten und mit Wegweisern versahen. Am Samstag morgen öffneten die Tore für 240 Kunden.



Sie hatten die Auswahl zwischen Pullis, Hosen, Jacken, Regenhosen, Kleidern und auch Schuhen, Kostüme, Kinderwagen, Fahrrädern, Babytragen, ganz viel Spielzeug und das Besondere: ein gut gefülltes Bücherregal. Auch die Kaffee- und Kuchentheke überzeugte durch eine große Vielfalt und den freundlichen Service! Durch einen Aufruf in aller letzter Minute gab es so viele Kuchen, dass die Helfer*innen und Erzieher*innen sich am Montag noch daran erfreuten.



Fortsetzung: Fröhliches Treiben auf dem Montessori-Basar

Nach Ende des Basars gab es viele helfende Hände, die beim Abbau und der Abrechnung halfen, so dass die Mensa innerhalb weniger Stunden wieder wie gewohnt aussah und die Schüler*innen am Montag zum Mittagessen empfangen konnte. Die gesamten Einnahmen in Höhe von 1.348,40 Euro wurden an das Kinderhaus und Nest übergeben. Die Freude ist groß: Die Kinder können bald ein neues Hangel- & Klettergerüst im Bewegungsraum erobern.



Kleine Bücherei eröffnet



Kleine Büchereien gibt es überall: Ein Bücherschrank in einer Telefonzelle oder in einem alten Vogelhaus. Die erste davon gab es in Wisconsin (USA), jetzt gibt es sie weltweit. Nun hat das Montessori-Zentrum auch so eine **Kleine Bücherei** vom Bibliotheks-Team bekommen.

In der Bücherei werden immer wieder Bücher aussortiert, die in den letzten 5 Jahren oder länger nicht ausgeliehen wurden. Gute Bücher, die einfach nicht gelesen werden.

Wir haben einen alten Kühlschrank gefunden und ihn verwandelt: Jetzt ist er unsere **Kleine Bücherei** und die aussortierten Bücher werden da hineingestellt.

Was macht man mit einer **Kleinen Bücherei**? Schau hinein. Wenn du etwas Interessantes siehst, das du lesen willst, nimm es bitte mit. Behalte es so lange, wie du willst. Und wenn du ein Buch weiterschicken willst, kannst du es direkt in die **Kleine Bücherei** stellen.

Sieht unsere **Kleine Bücherei** ein bisschen langweilig aus? Ja, stimmt, weil wir die Hilfe unserer Schüler brauchen! Wenn du eine kreative Idee für die **Kleine Bücherei** hast, mache bitte eine kleine Zeichnung und bring sie in die Bücherei. Nach den Winterferien werden wir entscheiden, welche Idee am besten passt für die **Kleine Bücherei**. Viel Spaß beim Lesen!

Das Bücherei-Team

Bundesweiter Vorlesestag

Am 18. November lauschten die Kinderhauskinder ganz gespannt verschiedenen Geschichten. Mutige A-Schüler*innen aus allen Gruppen trauten sich im Kinderhaus vorzulesen. Alle hatten viel Spaß daran!



Was macht eigentlich das Schülercafé?

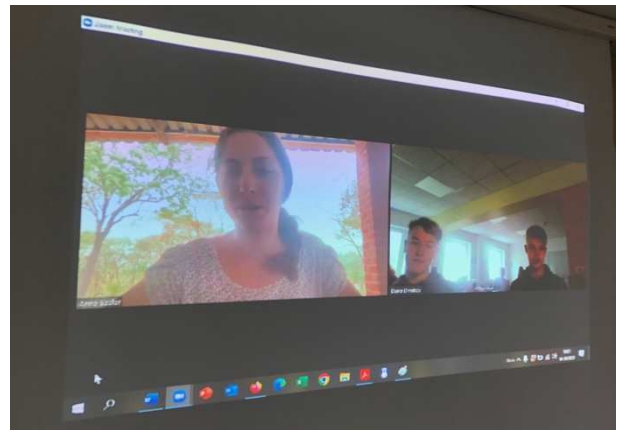


Wir sind eine Schülergruppe (Mittwochsprojekt) der C-Gruppen, die das Schülercafé führen und leiten. Wir, das Schülercafé, öffnen jeden Mittwoch in der Mittagspause. Dies wollen wir auch gerne noch weiter ausbauen und häufiger öffnen. Wir sind ein Bioverkauf und nutzen nur Bioprodukte. Dabei bemühen wir uns, dass wir nachhaltige Produkte einsetzen. Wir sind eine engagierte Gruppe und haben Spaß daran, Essen zu verkaufen. Wir sind stets bemüht, dass unsere

Gäste sich wohlfühlen und gehen auf Wünsche unserer Kunden ein. Wir verkaufen ebenfalls an Schulfesten. Wir freuen uns über neue Gäste und Anregungen.

Ein Film als Gesprächsanlass

Im Rahmen des Englischunterrichts der C-Gruppen wurde der Film „*The Boy who harnessed the wind*“ (*Der Junge, der den Wind einfing*) geschaut. Der Film, der von einer wahren Begebenheit in Malawi im Jahre 2001 handelt, gab sehr viel Anlass, sich über verschiedene gesellschaftliche Aspekte in englischer Sprache auseinanderzusetzen oder auch naturwissenschaftliche Fragen zu erforschen. So haben sich die Schüler*innen mit den Folgen des Klimawandels, Windkraft, Fragen von Bildungsgerechtigkeit, Generationenkonflikten, Rechte von Frauen oder auch mit der Funktionsweise eines Dynamos befasst.



Die C-Gelb hatte darüber hinaus die Möglichkeit mit einer Cousine eines Schülers, die in Malawi lebt, ein Liveinterview via Zoom über das Leben in diesem Afrikanischen Land zu führen. Für die Vorbereitung zum Interview hatten die Schüler*innen recherchiert und Fragen vorbereitet. Sie waren sehr beeindruckt von den Antworten der jungen Frau. Alles in allem konnten die Schüler*innen sowohl beim Schauen des Films, durch die Bearbeitung der Fragen, als auch durch das Lösen von Aufgabenstellungen und die Gesprächsanlässe, die der Film bot, ihre Kompetenzen in vielfältiger Hinsicht erweitern. Der Film ist also (pädagogisch) sehr wertvoll.

Das Englischlehrerteam der C-Gruppen

Termine zum Vormerken

| | |
|----------------|--|
| 09.01.2023 | 1. Schultag. ACHTUNG: Beginn erst um 10 Uhr aufgrund einer Betriebsversammlung |
| 01.02.2023 | LEB-/Zeugnisausgabe |
| 02./03.02.2023 | SEL-Gespräche |
| 17.02.2023 | 3. Pädagogischer Tag |
| 20./21.02.2023 | Bewegliche Ferientage |
| 28.02.2023 | 3. GESAKO |

Herausgeber:
Montessori-Zentrum Hofheim e. V.
Schloßstr. 119
65719 Hofheim am Taunus
Tel. 06192 / 30 92 10
Fax 06192 / 30 92 12
info@montessori-hofheim.de
www.montessori-hofheim.de

Redaktion:
Anke Klepper (ehrenamtlich)
Almut Edinger
Ralf Beyer (V.i.S.d.P.)